

Gustav Adolph,

(1594—1632)

Schweden's größter König, Sohn Karls IX. und der Prinzessin Christina (der Tochter Adolph's, Herzogs von Holstein), Enkel Gustav's I. Wasa, wurde am 9. Dezember 1594 im königlichen Schlosse zu Stockholm geboren, trat nach dem Wunsche der Stände des Reiches am 13. Dezember 1611 die Regierung an, wurde am 12. Oktober 1617 zu Stockholm gekrönt und starb den Heldentod in der Schlacht bei Lützen am 6. November 1632.

Nicht immer, meine jugendlichen Freunde, kann die Macht eines Staates nach seinem Umfange, der Anzahl seiner Einwohner, seiner Gewerbs- und Handelsthätigkeit und seinen Reichthümern beurtheilt werden. Die Weisheit seiner Regierung, die Harmonie seiner verschiedenen Stände, ein gutes Finanzsystem, die glückliche Verbindung des Soldaten- und Bürgerstandes, des Krieges und der Politik, überhaupt das Genie eines Beherrschers sind hierbei von entscheidendem Gewicht. Denken wir nur allein an das Kriegsvolk und erinnern wir uns dabei an Friedrich II., welcher einen seiner Generale zu einer Expedition aussandte und ihm sagte: „Er hat 30,000 Mann unter seinem Befehle“; und als der General erwiderte: „Ew. Majestät, das Corps besteht bloß Fürstenbilder.